

## **Erfahrungsbericht ERASMUS Maastricht University von Julia Job**

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ein Auslandssemester einzulegen war klar, die Frage, die sich mir jedoch stellte war wo. Zunächst liebäugelte ich mit den „typisch“ englischsprachigen Unis, wie den Partnerunis in England und den USA. Jedoch kam ich dann, zufällig auf Maastricht. Maastricht reizte mich aufgrund vierer, erfolgsversprechender Komponenten:

1. Es wird auf Englisch unterrichtet;
2. Die Maastricht University gehört zu den Top 100 Universitäten der Welt und ist zugleich die „European Law School“, was für mich als Jura Studentin zusätzliches Prestige einführ;
3. Damit einhergehend die Möglichkeit Fächer zu wählen, die nicht nationales Recht beinhalten (wie es in England und den USA der Fall gewesen wäre), und somit für mich persönlich und akademisch sehr wertvoll sind und last but not least;
4. Der Tatsache, dass Maastricht eine wunderschöne Studentenstadt mit perfekter Lage im Herzen Europas ist (perfekte Anbindungen zu allen Städten der Niederlande, Belgien und Luxemburg, gute Möglichkeiten nach Deutschland und Frankreich, sowie einen eigenem Flughafen mit Billigflügen europaweit) und die Niederländer ein feierwütiges, offenes Volk sind.

Als dies für mich feststand schickte ich eine schriftliche Bewerbung (mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) an Herrn Lottkus, den Auslandsbeauftragten der juristischen Fakultät in Düsseldorf.

Nachdem ich die Zusage erhielt, bekam ich eine E-Mail von Frau Mommertz, der Auslandsbeauftragten der juristischen Fakultät in Maastricht, in welcher mir die weiteren Schritte erklärt worden sind. Nachdem zusätzliche Dokumente nach Maastricht geschickt worden sind (Kopie des Passes, ECTS Learning Statement, List of grades und Foto) war es vollbracht. Sowohl der Emailverkehr mit der Heimatuni, als auch der mit der Gastuni, ermöglichten eine reibungslose Immatrikulation in Maastricht.

- Unterkunft

Maastricht ist zwar eine Studentenstadt, die Mieten sind jedoch verglichen mit deutschen Studentenstädten sehr hoch und der Zimmerstandard niedrig. Die von der Maastricht University angebotenen Zimmer im Studentenwohnheim sind übersteuert (ca. 500 Euro, Gemeinschaftsbad u. –küche). Es empfiehlt sich über privaten Facebookgruppen (in den Niederlanden Gang und Gebe) oder bei WG-gesucht.de nach einem Zimmer zu sehen. Man hierbei mindestens 350 Euro pro Zimmer einplanen.

- Studium an der Gasthochschule

Das Studium in Maastricht ist nicht klassisch. Zunächst einmal lernen die Studenten über das PBL System (problem based learning system). Dies bedeutet, dass die Studenten alle für den Kurs relevanten Materialien sich selbst erarbeiten müssen und der Stoff nur in den Tutorials besprochen wird. Die Tutorials arbeiten hierbei die Hauptprobleme heraus und müssen immer vorbereitet werden. Des Weiteren ist das Semester in Maastricht in Periods geteilt (1 Jahr = 6 Periods). Dadurch werden alle 6-8 Wochen dreistündige Klausuren geschrieben. Daraus ergibt sich, dass ein ERASMUS Jahr an der Maastricht University nicht einem „normalen“ ERASMUS Jahr entspricht, bei dem die Universität eher an sekundärer Stelle steht.

- Alltag und Freizeit

Der Alltag in Maastricht ist großartig. Es gibt gute Shoppingmöglichkeiten in der Stadt, schöne Cafes und entlang der Maas kann man sehr gut spazieren gehen bzw. Fahrrad fahren. Auch liegt Maastricht sehr gut, wodurch man bereits für 10 Euro nach Brüssel fahren kann. Des Weiteren werden mehrmals jährlich besondere Tarife angeboten, mit denen man durch die ganzen Niederlande reisen kann. Maastricht verfügt auch über einen eigenen Flughafen, welcher Billigflüge für ganz Europa anbietet. Auch kann man sich für ein Semester oder ein Jahr bei UM Sports anmelden. Dort kann man dann die Gym benutzen, Kurse belegen und auch spezielle Sportkurse wie Schwimmen, Reiten etc. besuchen. Zu jedem Semesterbeginn im August ist die „Inkom“. Das ist die Einführungswoche für die neuen Erstsemester. Die ganze Stadt feiert dann eine ganze Woche lang, dies ist eine unglaubliche Erfahrung. Auch wenn die Uni vergleichsweise hart ist besteht nahezu jeden Abend die Gelegenheit auszugehen.

- Fazit

Mein Auslandssemester war bis jetzt eine der schönsten und lehrreichsten Zeit meine Lebens. ERASMUS ist einfach eine wundervolle Möglichkeit seinen Horizont zu erweitern. Man lernt sehr viele verschiedenste Menschen kennen, neue Sprachen, über sich selbst heraus zu wachen und sich in ein neues Umfeld einzuarbeiten. Auch konnte ich für meinen Studiengang relevanten Stoff lernen (Europarecht, Internationales Recht, vergleichendes Recht, Internationales Privatrecht etc.). Und Niederländisch und Englisch sind gar kein Problem mehr.



Meine Inkom Gruppe (bei weitem nicht Alle, die ich kennen gelernt habe)



Die juristische Fakultät der Maastricht University